

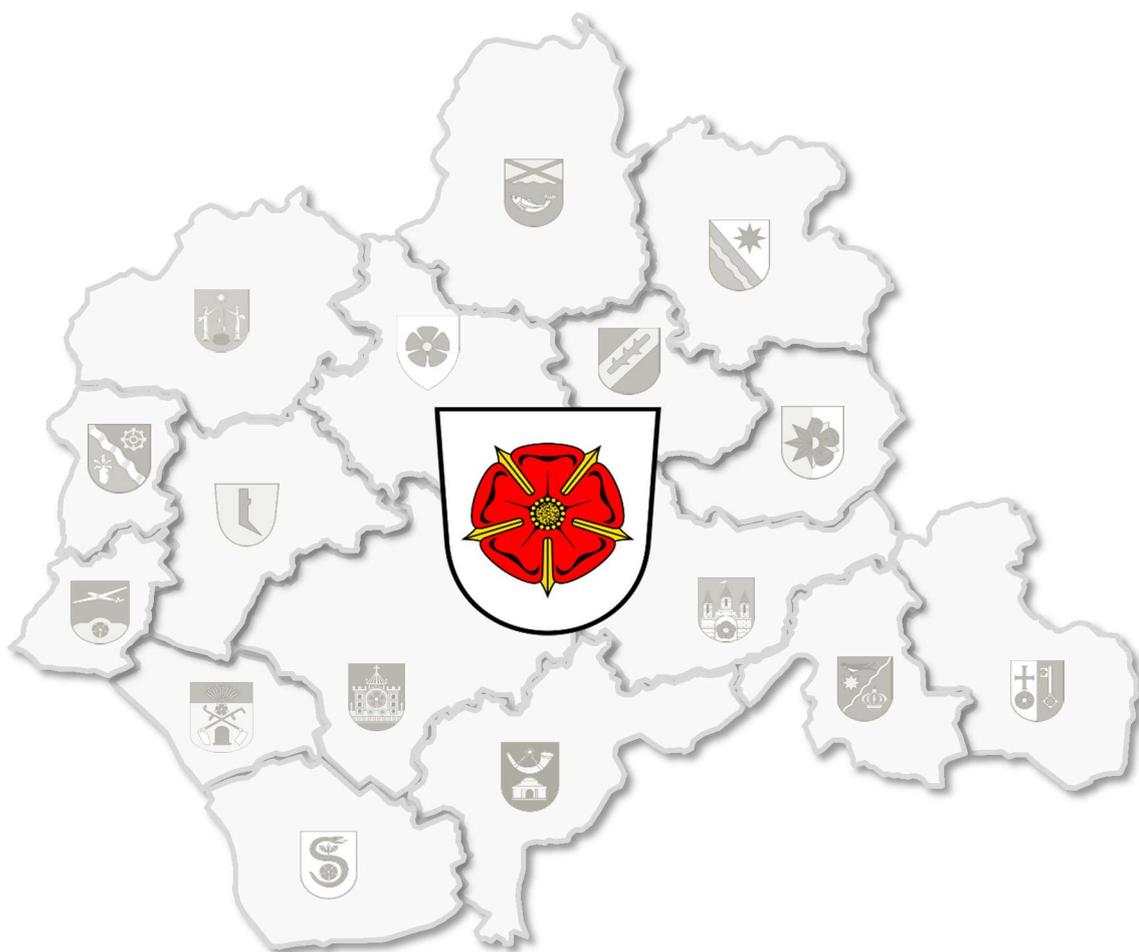


POLIZEI

Nordrhein-Westfalen
Kreis Lippe

Kreispolizeibehörde Lippe
Kriminalitätsentwicklung

Jahresbericht 2022



Inhaltsverzeichnis:

1	Vorbemerkungen.....	- 4 -
2	Strukturdaten des Kreises Lippe	- 5 -
3	Erläuterungen zur Polizeilichen Kriminalstatistik	- 6 -
4	Darstellung der Gesamtkriminalität.....	- 7 -
4.1	Entwicklung der Fallzahlen 2022 im Vergleich zum Vorjahr	- 7 -
5	Kriminalitätsentwicklung im Kreis Lippe	- 9 -
5.1	Gesamtstraftaten	- 9 -
5.2	Langzeitentwicklung der Straftaten.....	- 10 -
5.3	Langzeitentwicklung der Aufklärungsquoten	- 10 -
6	Kriminalitätsbelastung	- 11 -
6.1	Entwicklung der Kriminalitätsbelastung in Lippe.....	- 12 -
6.2	Kriminalitätsbelastung in den Lippischen Kommunen	- 12 -
7	Kriminalitätsstruktur 2022	- 13 -
8	Langzeitentwicklung ausgewählter Einzeldelikte	- 14 -
8.1	Straftaten gegen das Leben	- 14 -
8.2	Langzeitentwicklung der Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung ...	- 14 -
8.3	Raub.....	- 15 -
8.4	Gefährliche und schwere Körperverletzung.....	- 16 -
8.5	Einfache Körperverletzung	- 16 -
8.6	Ladendiebstahl	- 16 -
8.7	Rauschgiftkriminalität	- 17 -
8.8	Wohnungseinbruchdiebstahl	- 17 -
8.9	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	- 19 -
9	Tatverdächtige.....	- 19 -
9.1	Altersstruktur der Tatverdächtigen	- 20 -
9.2	Besondere Merkmale der Tatverdächtigen 2022.....	- 21 -
9.3	Relation Einwohner zu Tatverdächtigen in Lippe	- 21 -
10	Jugendkriminalität.....	- 22 -
10.1	Jugendkriminalität nach Delikten.....	- 23 -
11	Opfer	- 24 -
11.1	Altersstruktur bei Opfern.....	- 24 -
12	Kriminalität von Ausländern/Zuwanderern.....	- 25 -
12.1	Rechtlicher Status	- 26 -
12.2	Anteil ausländischer Tatverdächtiger an bestimmten Deliktsfeldern	- 26 -

Abkürzungsverzeichnis:

BKA	Bundeskriminalamt
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
IfSG	Infektionsschutzgesetz
KHZ und HZ	Kriminalitätshäufigkeitszahl
KPB	Kreispolizeibehörde
LKA	Landeskriminalamt
NRW	Nordrhein-Westfalen
PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik
PMK	Politisch motivierte Kriminalität
PP	Polizeipräsidium
StGB	Strafgesetzbuch
VU	Verkehrsunfälle
WED	Wohnungseinbruchdiebstahl

Kriminalität in Lippe

1 Vorbemerkungen

Der Jahresbericht der KPB Lippe zur Polizeilichen Kriminalstatistik 2022 spiegelt das Ergebnis der Arbeit aller Beschäftigten der Kreispolizeibehörde Lippe wider.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 15.985 Straftaten im Zuständigkeitsbereich der KPB Lippe registriert, was eine deutliche Steigerung von 3.026 Taten (23,35 %) zum Vorjahr bedeutet. Es konnten 7.116 Tatverdächtige ermittelt werden. Dies führte zu einer Aufklärungsquote von 56,27 %. Die Aufklärungsquote liegt damit knapp unter dem langjährigen Mittel der Aufklärungsquote von 57,3 % und deutlich über der landesweiten Aufklärungsquote von 53,6 % (2021).

Insgesamt kann ein Anstieg in fast allen Deliktsfeldern festgestellt werden. Im Bereich der Rauschgiftdelikte wurden insgesamt 17,1 % weniger Fälle registriert.

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) hat sich von 3.735 auf 4.618 erhöht und liegt damit um 11,7 % höher als das langjährige Mittel von 4.133.

Es wurden 66 % mehr Wohnungseinbruchdiebstähle verzeichnet. Die Anzahl von 228 Taten ist immer noch der zweitniedrigste Wert in der zurückliegenden Dekade. Der starke Anstieg liegt an dem niedrigen coronabedingten Basiswert des Vorjahres.

Im Bereich der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit wurden 26,73 % mehr Fälle registriert.

Die Gesamtzahl der Diebstähle ist um 42,06 % gestiegen. Hier war der Bereich des Diebstahls von Mopeds und Krafträdern mit einer Steigerung von 168,85 % besonders auffällig. Dieser Steigerung liegt eine Serie von Rollerdiebstählen zu Grunde. Die Täter konnten 2022 ermittelt werden.

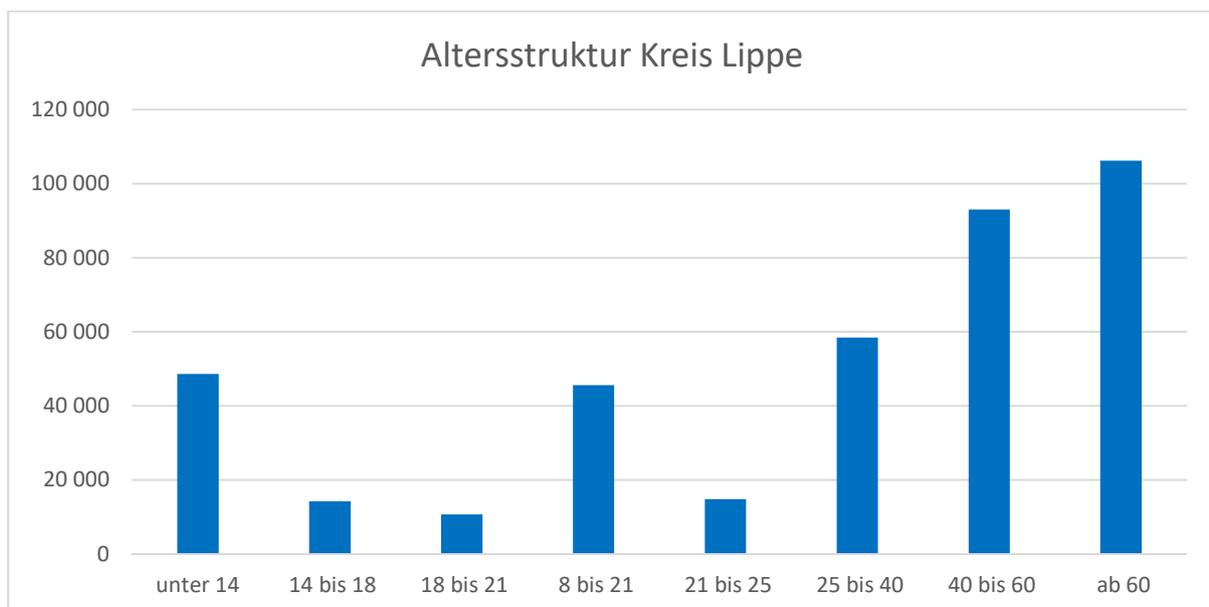
2 Strukturdaten des Kreises Lippe

Einwohnerzahlen der Städte und Gemeinden im Kreis Lippe¹



Einwohner Kreis Lippe 346.151

Augustdorf	10.317	Kalletal	13.223
Bad Salzuflen	54.074	Lage	34.686
Barntrup	8.502	Lemgo	40.345
Blomberg	15.095	Leopoldshöhe	16.413
Detmold	73.969	Lügde	9.244
Dörentrup	7.630	Oerlinghausen	17.001
Extertal	10.926	Schieder-Schwalenberg	8.308
Horn-Bad Meinberg	17.142	Schlangen	9.276



¹ IT.NRW, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011 mit Stand 02.11.2022.

3 Erläuterungen zur Polizeilichen Kriminalstatistik

Der Jahresbericht Kriminalität basiert auf der Auswertung der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) durch das LKA Nordrhein-Westfalen. Die PKS dient nach den geltenden bundeseinheitlichen Richtlinien der

- ...Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Kreises der Tatverdächtigen sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten.
- ...Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie als Grundlage für kriminalpolitische Maßnahmen.

Die PKS bietet durch bundeseinheitliche Erfassungsvorgaben Vergleichswerte auf Bundes-, Landes-, Regional- und Ortsebene, die für Langzeitanalysen unverzichtbar sind. Sie wird bundesweit nach gleichen Kriterien als Ausgangsstatistik geführt und ist kein Spiegelbild der aktuellen Kriminalität in einer Region. Im Rahmen der statistischen Erfassung können nur die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten berücksichtigt werden (Hellfeld). Der Polizei nicht angezeigte oder nicht bekannt gewordene Straftaten (Dunkelfeld) bleiben unberücksichtigt.

In der PKS 2022 wurden nur Straftaten erfasst, bei denen die Ermittlungen in diesem Berichtszeitraum abgeschlossen und der Staatsanwaltschaft zugeleitet wurden. Daher wurden in diesem Jahresbericht auch einige Ermittlungsverfahren aus dem Jahr 2021 berücksichtigt. Andererseits können einige im Jahr 2022 bekannt gewordene und noch nicht abgeschlossene Ermittlungsverfahren nicht berücksichtigt werden. Die Auswirkungen auf das Gesamtergebnis sind allerdings marginal.

Die PKS erfasst nicht nur vollendete Straftaten, sondern auch die mit Strafe bedrohten Versuche, eine Straftat zu begehen. Nichtenthalten in der Statistik sind Staatsschutzdelikte, Verkehrsdelikte (mit Ausnahme von Verkehrsstraftaten, d. h. Verstöße gegen die §§ 315, 315b, 316c StGB und § 22 StVG) sowie Straftaten, die im Ausland begangen worden sind.

Statistisch erfasst werden u. a.

- Art und Anzahl der erfassten Straftaten,
- Tatort und verursachte Schäden,
- Aufklärungsergebnisse und
- Alter, Geschlecht und Nationalität der Tatverdächtigen.

Die PKS ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justizbehörden aufgrund unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, Erfassungsdaten und Erfassungszeitpunkte nicht vergleichbar.

4 Darstellung der Gesamtkriminalität

4.1 Entwicklung der Fallzahlen 2022 im Vergleich zum Vorjahr

Straftat	2021		2022			Entwicklung Fälle in %
	Fälle		Fälle			
	bekannt geworden	aufgeklärt	bekannt geworden	aufgeklärt	Aufklärungsquote	
Straftaten insgesamt	12 959	7 973	15 985	8 995	56,27 %	+23,35
Straftaten gegen das Leben	13	9	14	12	85,71 %	+7,69
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	675	611	784	691	88,14 %	+16,15
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	159	142	149	125	83,89 %	-6,29
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall	38	34	65	59	90,77 %	+71,05
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 222	1 985	2 816	2 488	88,35 %	+26,73
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	64	43	111	81	72,97 %	+73,44
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	22	12	37	21	56,76 %	+68,18
Körperverletzung	1 432	1 316	1 838	1 656	90,10 %	+28,35
Gefährliche und schwere Körperverletzung	413	368	483	416	86,13 %	+16,95
Diebstahl insgesamt (einfach und schwer)	3 823	1 381	5 431	1 799	33,12 %	+42,06
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	2 309	976	3 239	1 400	43,22 %	+40,28
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 514	405	2 192	399	18,20 %	+44,78
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	61	26	164	38	23,17 %	+168,85
Diebstahl von Fahrrädern	445	53	771	124	16,08 %	+73,26
Wohnungseinbruchdiebstahl	137	37	228	48	21,05 %	+66,42
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2 238	1 504	2 307	1 387	60,12 %	+3,08
Sonstige Straftatbestände (StGB)	3 095	1 676	3 571	1 883	52,73 %	+15,38
Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	1 435	353	1 742	421	24,17 %	+16,52
... davon an Kfz	524	90	614	115	18,23 %	+20,42
Umweltstraftaten	14	8	27	12	44,44 %	+92,86
Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz-	632	586	524	468	89,31 %	-17,09
Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG	437	409	355	321	90,42 %	-18,76
Unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gem. § 29 BtMG	143	132	108	94	87,04 %	-24,48

Erläuterungen:

Rauschgiftkriminalität umfasst Rauschgiftdelikte nach dem BtMG, Diebstähle von Betäubungsmitteln aus Apotheken, Arztpraxen, Krankenhäusern sowie bei Herstellern und Großhändlern, Diebstähle von Rezeptformularen und Fälschungen zur Erlangung von Betäubungsmitteln.

Gewaltkriminalität beinhaltet vorsätzlich begangene Tötungsdelikte, Vergewaltigungen, sexuelle Nötigungen und sexuelle Übergriffe im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge, Körperverletzungen mit Todesfolge, Raub und räuberische Erpressungen auf Kraftfahrer, gefährliche und schwere Körperverletzungen, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahmen und Angriffe auf den Luft- und Seeverkehr.

Menschenhandel als Summenschlüssel umfasst Tatbestände wegen sexuellen Missbrauchs von Jugendlichen gegen Entgelt, Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger durch Vermittlung oder gegen Entgelt, Entziehung Minderjähriger gegen Entgelt, Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit und Ausbeutung der Arbeitskraft.

Vermögens-/Fälschungsdelikte beinhaltet sämtliche Betrugsverfahren und Urkunden-delikte.

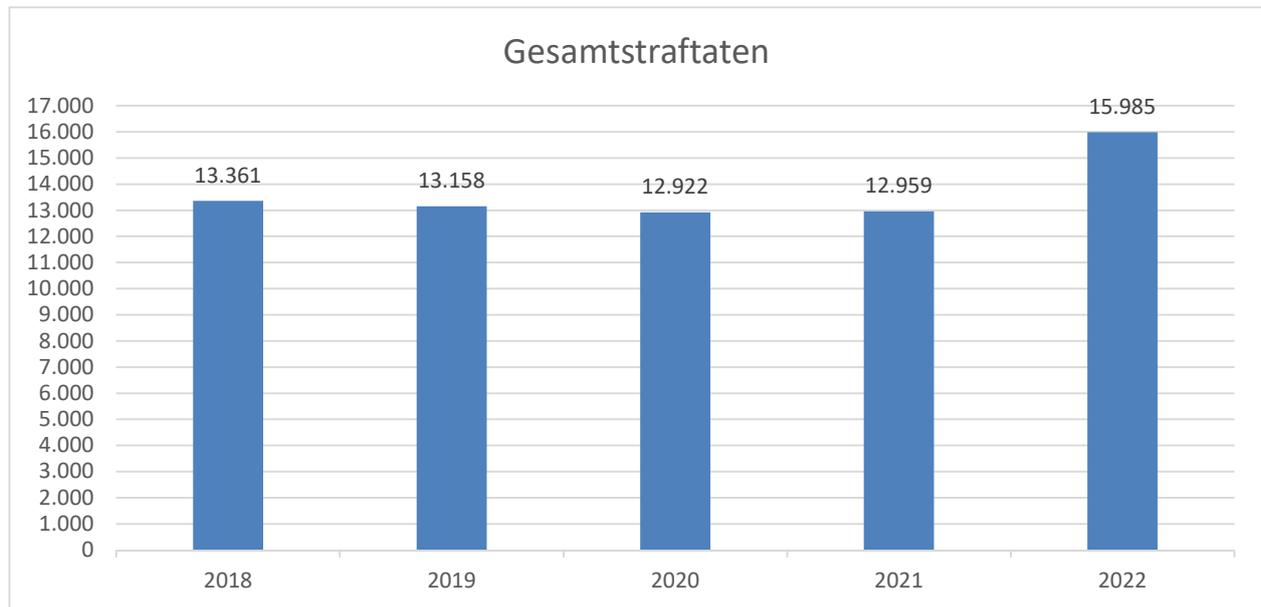
Straßenkriminalität bezeichnet sexuelle Belästigungen, aus Gruppen begangene Straftaten, Exhibitionismus, Straßenraub und Raubüberfälle auf Geldtransporte, Körperverletzungen auf öffentlichen Straßen, Diebstähle von/an/aus Kraftfahrzeugen, Taschendiebstähle, Fahrraddiebstähle, Diebstähle an und aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigungen

Einbruchkriminalität umfasst Einbruchdiebstähle in Wohnungen, Werkstätten, Dienst-räumen, Fabrikationsräume, Lagerhallen, Hotels, Gaststätten, Warengeschäften, Kiosken, Schaufenster, Boden- und Kellerräume.

Rohheitsdelikte bezeichnen alle Raub und Körperverletzungsdelikte sowie Straftaten gegen die persönliche Freiheit wie Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung.

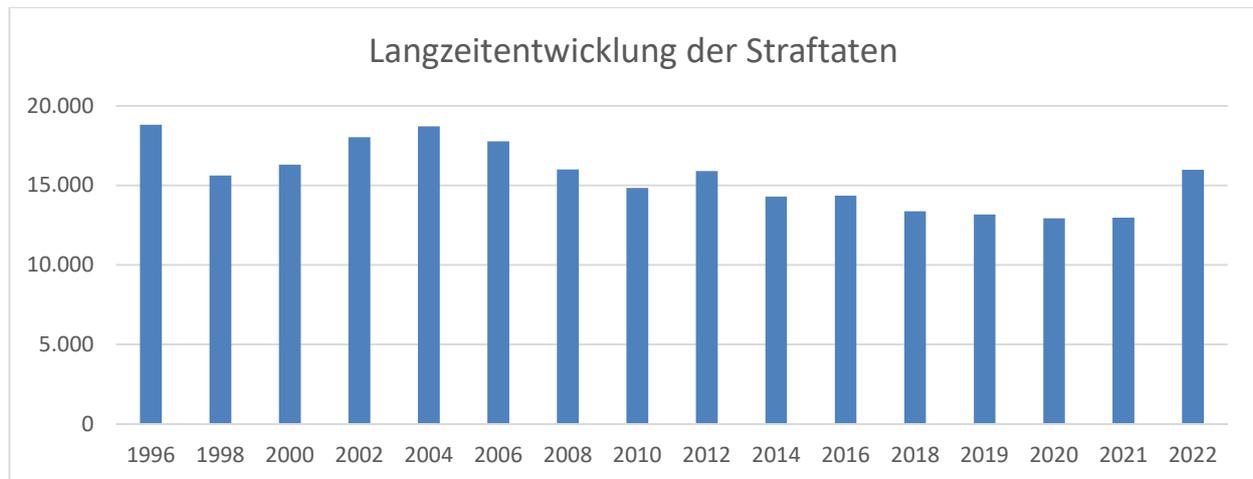
5 Kriminalitätsentwicklung im Kreis Lippe

5.1 Gesamtstrafaten



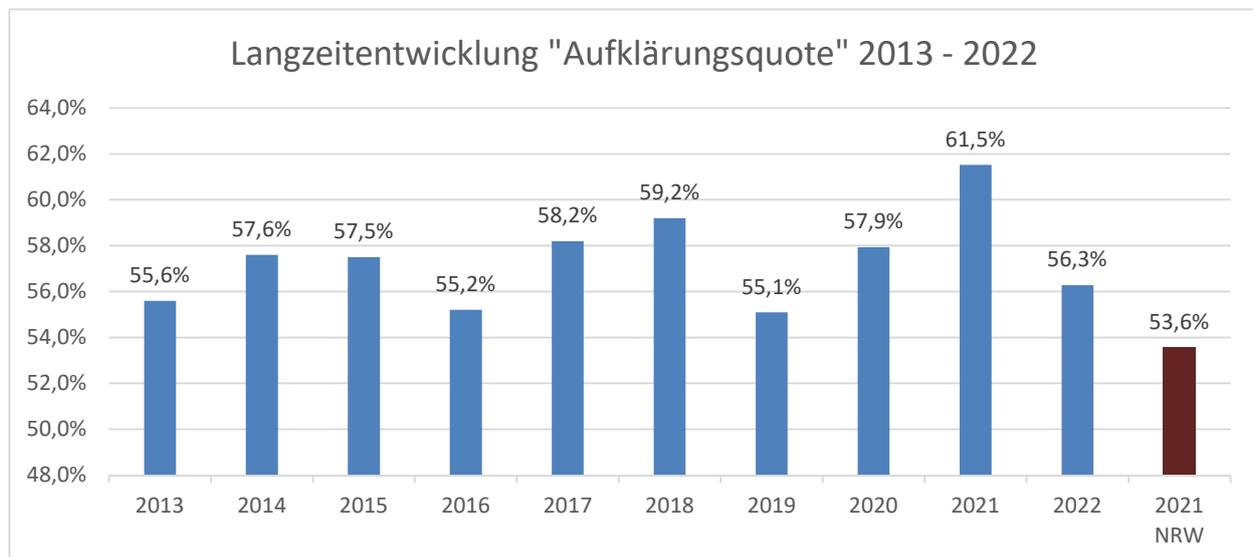
Die Gesamtzahl der bekanntgewordenen Straftaten ist im Jahr 2022 gegenüber 2021 mit 3.026 Fällen um 23,35 % deutlich gestiegen.

5.2 Langzeitentwicklung der Straftaten



Das Straftatenniveau des Jahres 2022 ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Im Langzeitvergleich liegt die aktuelle Zahl aber immer noch im mittleren Bereich.

5.3 Langzeitentwicklung der Aufklärungsquoten

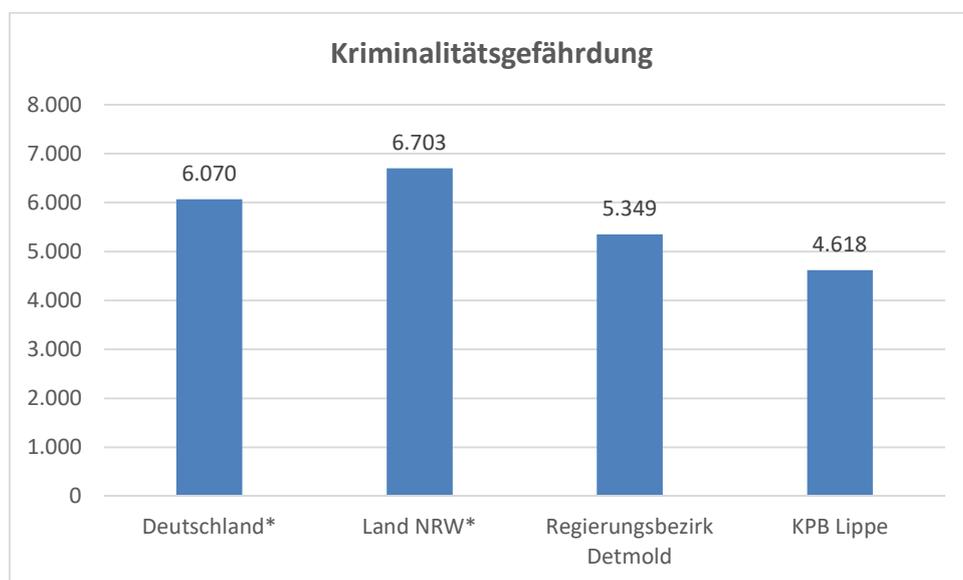


Die Aufklärungsquote für die bekanntgewordenen Straftaten in Lippe belief sich im Jahr 2022 auf 56,27 % und liegt damit über dem Landesdurchschnitt von 53,60 % im Vorjahr.

6 Kriminalitätsbelastung

Die Kriminalitätsbelastung einer bestimmten Region ist messbar durch die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ). Zur Berechnung wird die Anzahl der bekannt gewordenen Delikte zu deren Einwohnerzahl in Beziehung gesetzt und auf 100.000 Einwohner hochgerechnet. Dadurch wird Kriminalität in den Gemeinden, Städten und Bundesländern, unabhängig derer Größen, vergleichbar.

$$\text{KHZ} = \frac{\text{Straftaten} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

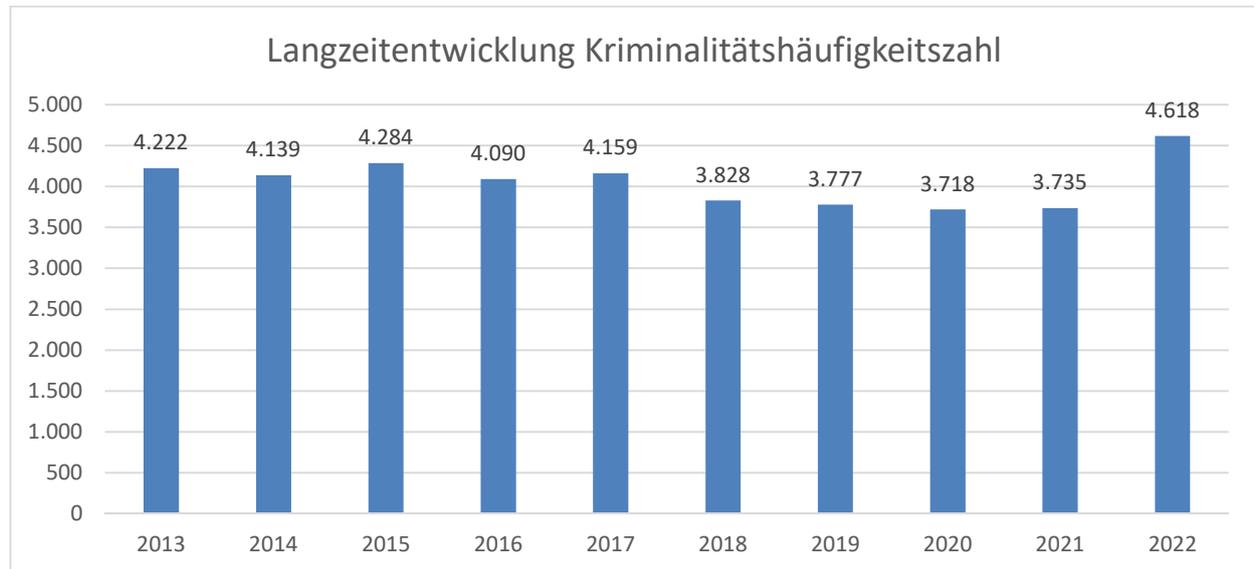


*errechnet aus den PKS-Zahlen und Bevölkerungszahlen zum Stichtag 31.12.2021

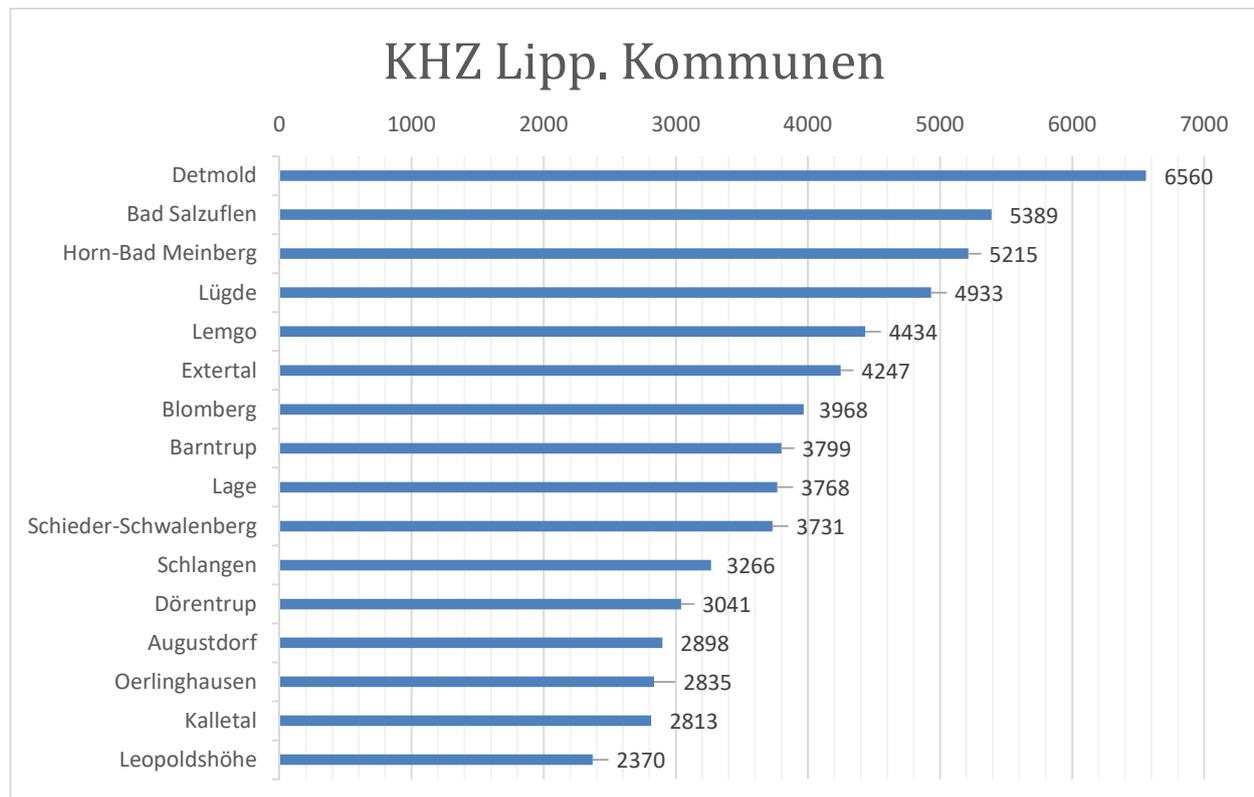
4.618 Straftaten pro 100.000 Einwohner macht den Kreis Lippe zu einer der sichersten Regionen in NRW.

6.1 Entwicklung der Kriminalitätsbelastung in Lippe

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl ist mit 4.618 Straftaten pro 100.000 Einwohnern stark gestiegen. Es handelt sich um einen absoluten Höchstwert der letzten 10 Jahre.

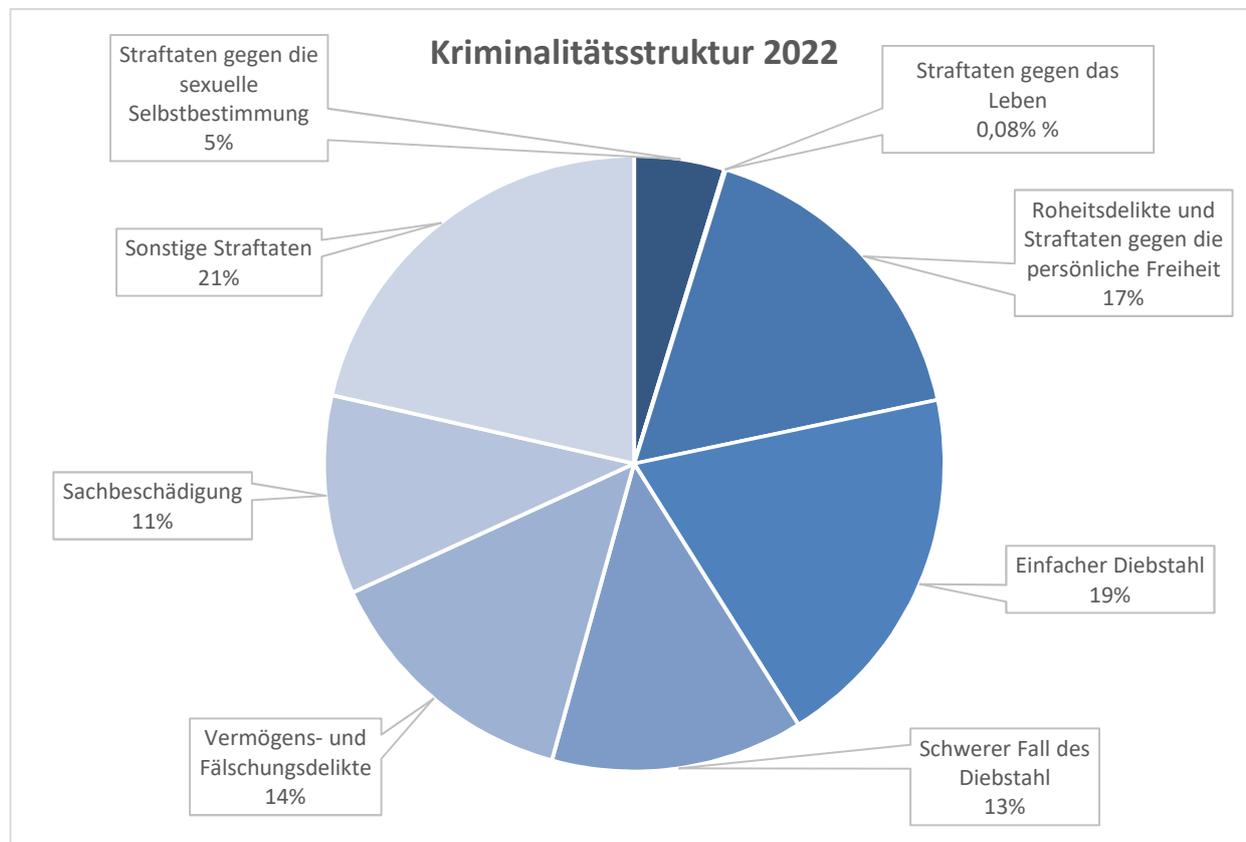


6.2 Kriminalitätsbelastung in den Lippischen Kommunen



7 Kriminalitätsstruktur 2022

Grafik zur prozentualen Verteilung der Hauptgruppen



Neben den Diebstählen macht ein Großteil der Gesamtkriminalität in Lippe die Vermögens- und Fälschungsdelikte sowie die Roheitsdelikte aus. Im Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte wurden für 2022 2.307 Straftaten registriert. Im Vergleich zum Vorjahr (2.238 Straftaten) ergibt das eine Zunahme von 3,08 %. In diese Kategorie fallen sämtliche Betrugsverfahren und Urkundendelikte.

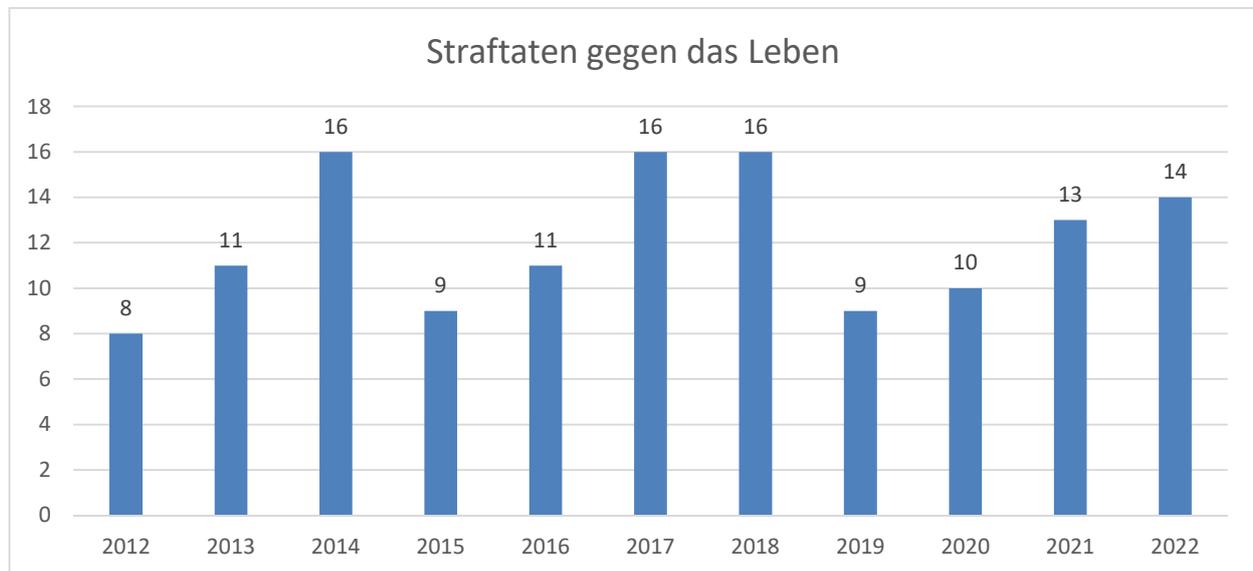
Im Bereich der Roheitsdelikte wurden für 2022 2.488 Straftaten registriert. Im Vergleich zum Vorjahr (2.222) ergibt das eine Zunahme von 11,97 %.

In den 1.062 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze sind 524 Vergehen gegen das Betäubungsmittelgesetz (sogenannte Rauschgiftdelikte) enthalten.

Wie bereits in den Vorjahren musste im Bereich der Sexualdelikte erneut eine Steigerung um 16,15 % auf 784 Fälle (Vorjahr 675) verzeichnet werden.

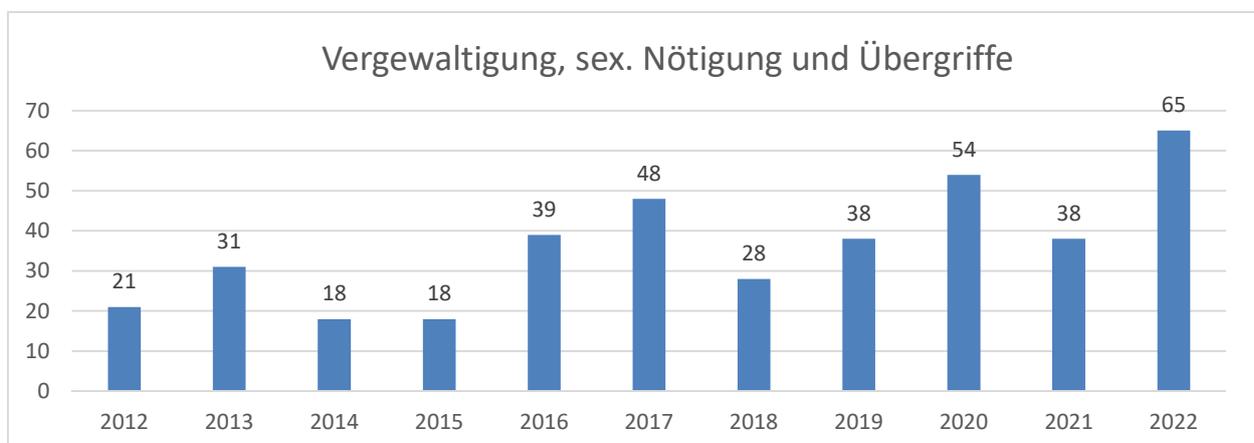
8 Langzeitentwicklung ausgewählter Einzeldelikte

8.1 Straftaten gegen das Leben



8.2 Langzeitentwicklung der Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung

In der Gesamtheit der Sexualstraftaten ist in den zurückliegenden Jahren eine permanente Steigerung zu verzeichnen. Im Vergleich zu 2021 besteht im Bereich der Missbrauchsdarstellungen wieder ein hoher Zuwachs von 25 % nach zuvor über 100 % im Jahr 2021. Die Summe sämtlicher bekannt gewordener Sexualdelikte ist in 2022 um 16,15 % gestiegen. Von den 784 bekannt gewordenen Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden 691 aufgeklärt. Das entspricht einer Aufklärungsquote von 88,14 %.



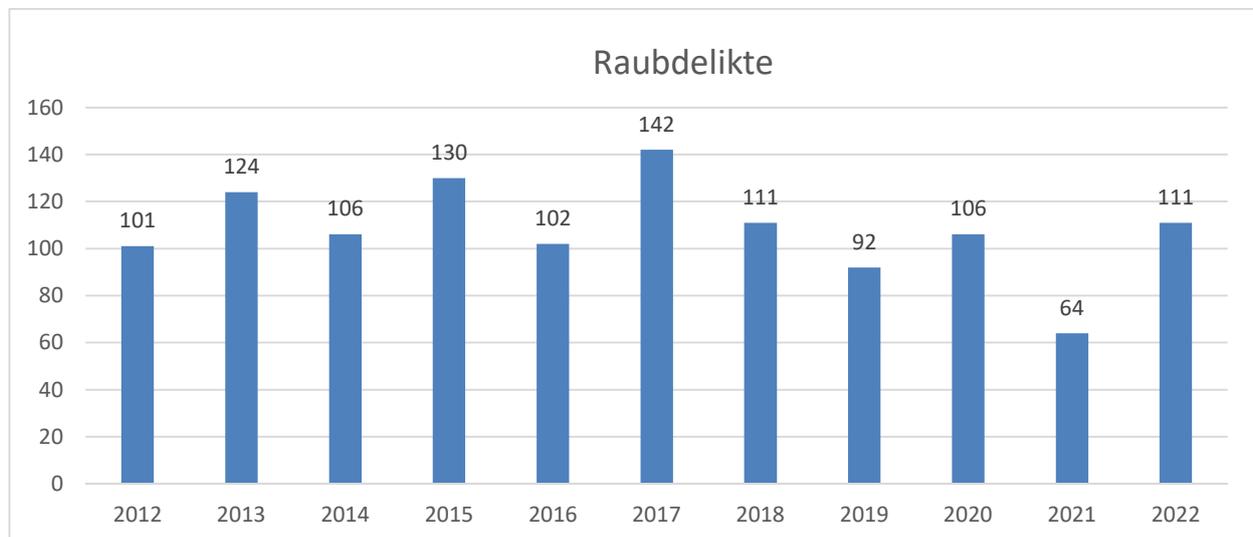
In der oberen Grafik ist - wie in den PKS-Berichten der Vorjahre - der Summenschlüssel der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltausübung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses gemäß §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177,

178, 184i, 184j StGB dargestellt.

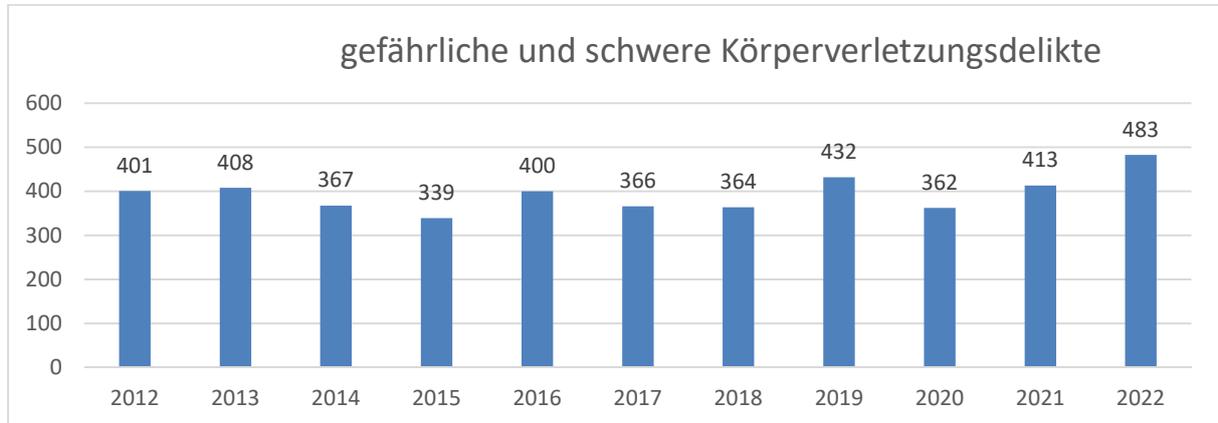
Ausgewählte Sexualdelikte aus diesem Summenschlüssel sind in der nachfolgenden Tabelle wiedergegeben:

Vergleichszeiträume	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtdelikte	150	132	371	146	190	240	343	505	675	784
Vergewaltigung/schwere Nötigung	31	18	18	39	48	28	38	54	38	65
Sexuelle Nötigung	8	6	15	16	7	10	12	20	25	27
Kindesmissbrauch	52	50	45	40	38	63	92	133	90	85
Exhibitionismus	21	25	23	17	11	16	21	28	21	41
Verbreitung pornografischer Erzeugnisse	32	22	267	20	51	51	91	186	391	489
sexuelle Belästigung (neu ab 01/2017)	nn	nn	nn	nn	29	52	73	60	66	56

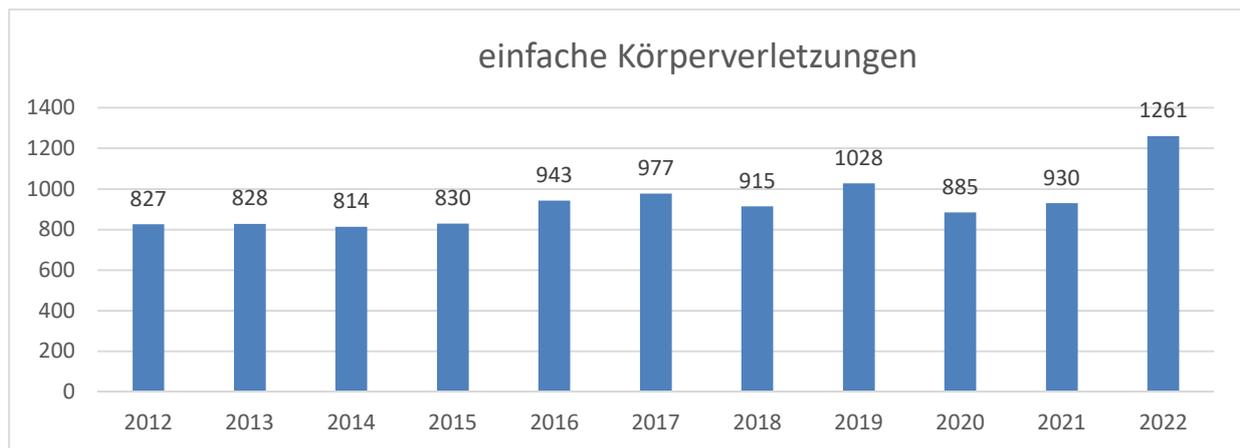
8.3 Raub



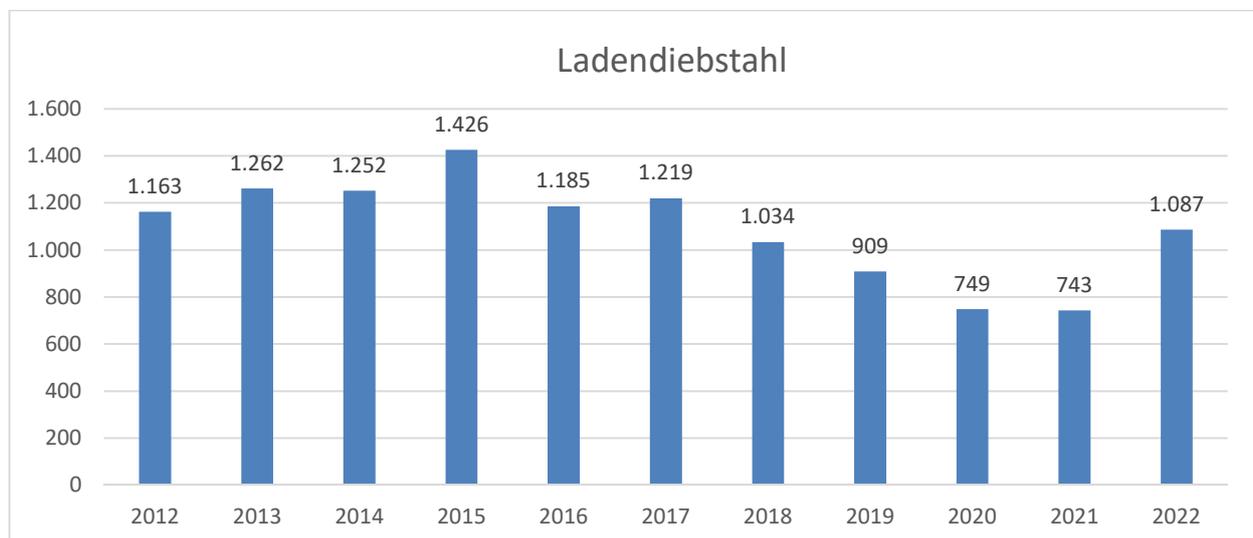
8.4 Gefährliche und schwere Körperverletzung



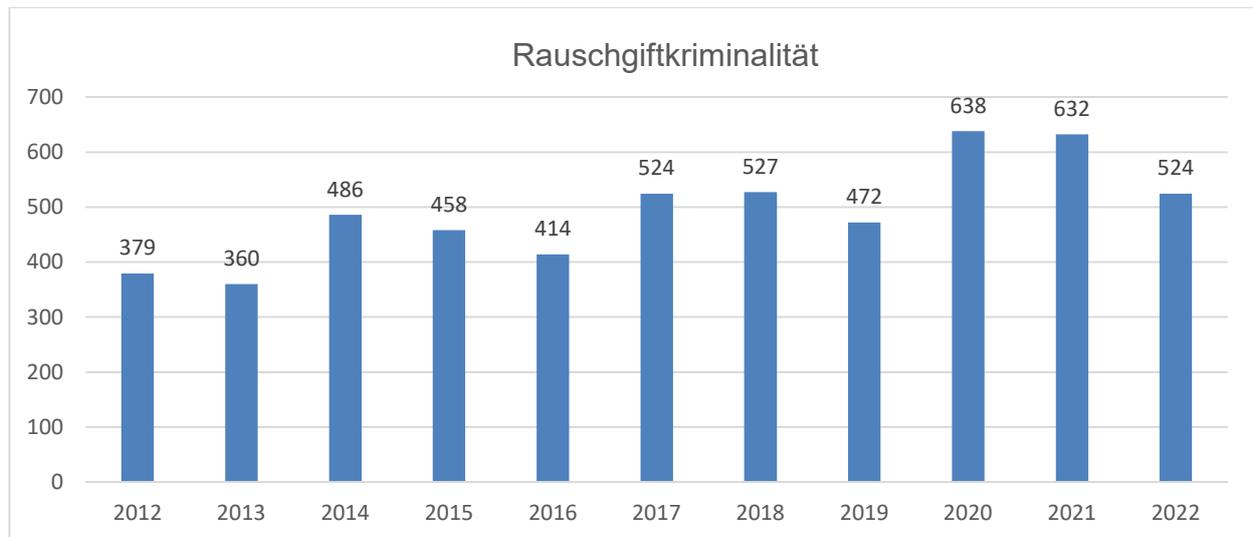
8.5 Einfache Körperverletzung



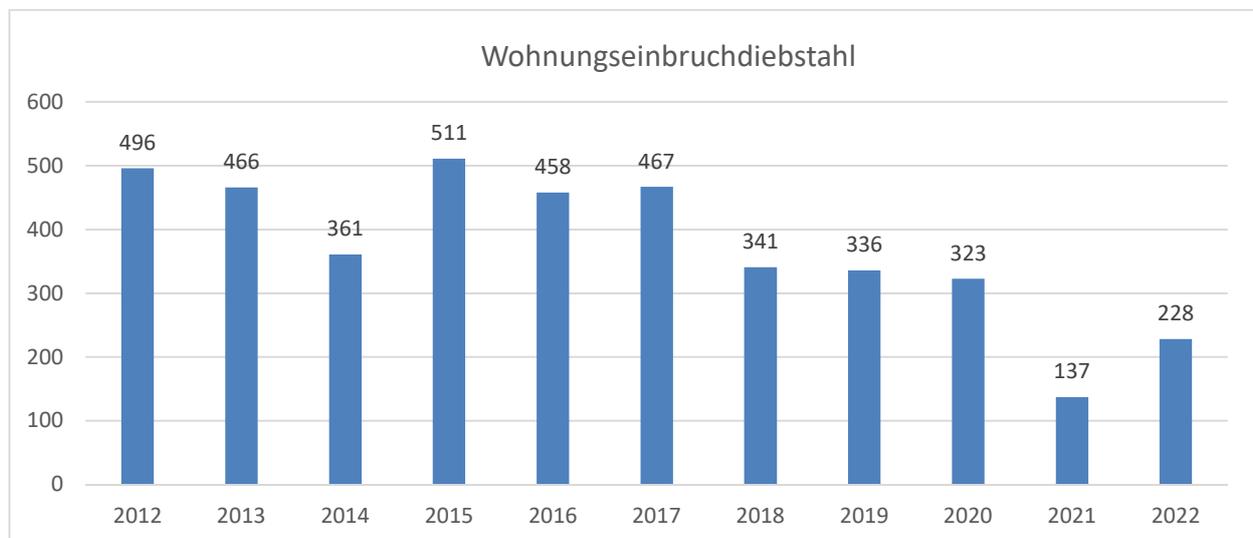
8.6 Ladendiebstahl



8.7 Rauschgiftkriminalität



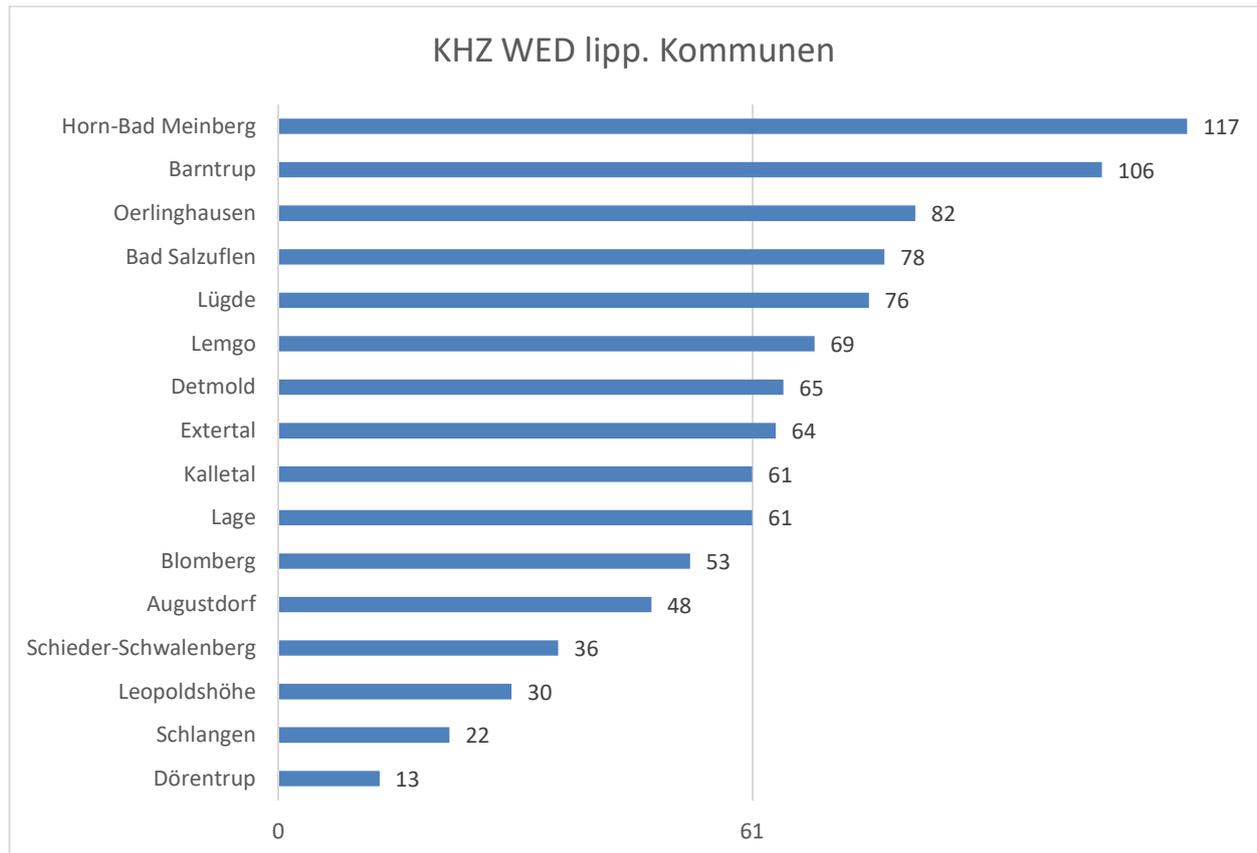
8.8 Wohnungseinbruchdiebstahl



Die Anzahl der Wohnungseinbruchsdiebstähle (WED) ist 2022 mit 228 Fällen auf dem zweitniedrigsten Stand der letzten 10 Jahre. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem coronabedingt ein historischer Tiefststand von nur 137 Taten registriert wurde, stiegen die Zahlen allerdings um 66 %. Im Vergleich zum Vor-Coronajahr 2019 (336 Taten) um 32 % verringert.

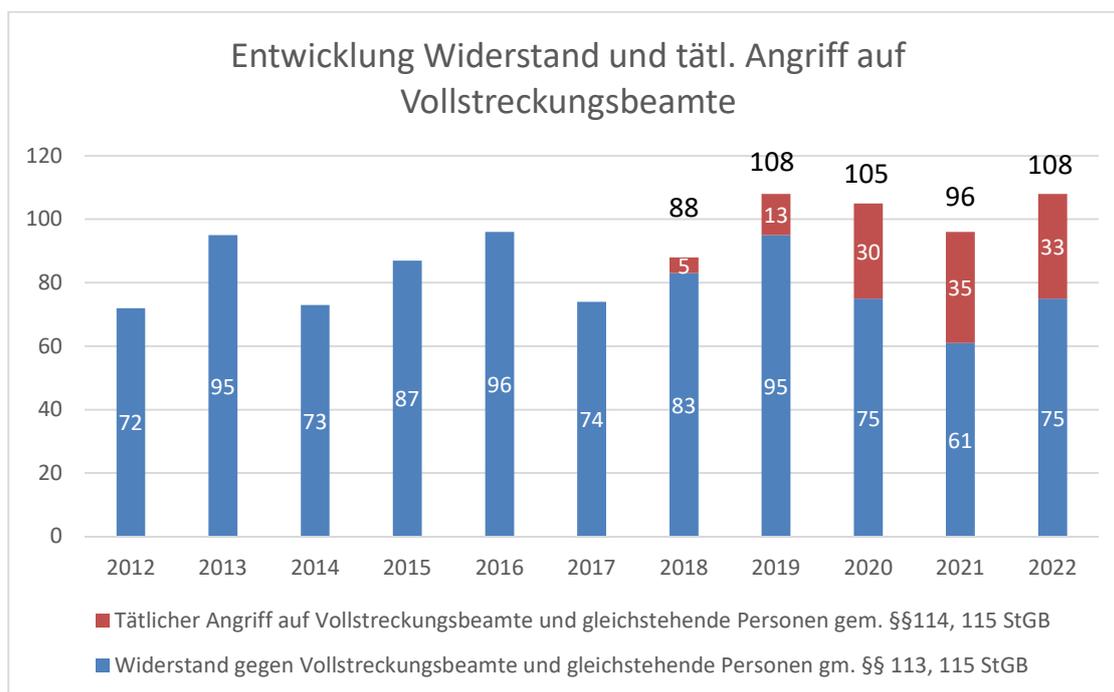
Um die tatsächliche Belastung bei Wohnungseinbruchdiebstählen unabhängig von der Größe einer Kommune vergleichbar darstellen zu können, wird die Anzahl der registrierten Straftaten auf 100.000 Einwohner, auf die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) hochgerechnet.

Für die Kommunen im Kreis Lippe stellt sich die Kriminalitätshäufigkeitszahl im Bereich der Wohnungseinbruchdiebstähle für das Jahr 2022 wie aus der nachfolgenden Grafik ersichtlich dar. Die durchschnittliche Belastung im Kreis Lippe lag bei 61 und hat sich zu dem Vorjahreswert von 39 verschlechtert.



8.9 Widerstand und tätlicher Angriff gegen Vollstreckungsbeamte

Wegen der Zunahme von gewalttätigen Angriffen auf Beschäftigte des öffentlichen Dienstes werden neben den Widerstandshandlungen seit 2018 differenziert tätliche Angriffe in der PKS erfasst. Seit 2018 werden diese Tathandlungen in der PKS entsprechend einzeln erhoben und ausgewertet. Vor 2018 wurden tätliche Angriffe in der PKS nicht gesondert ausgewiesen. Die Werte der roten und blauen Balken in der Grafik sind also zu addieren.



9 Tatverdächtige

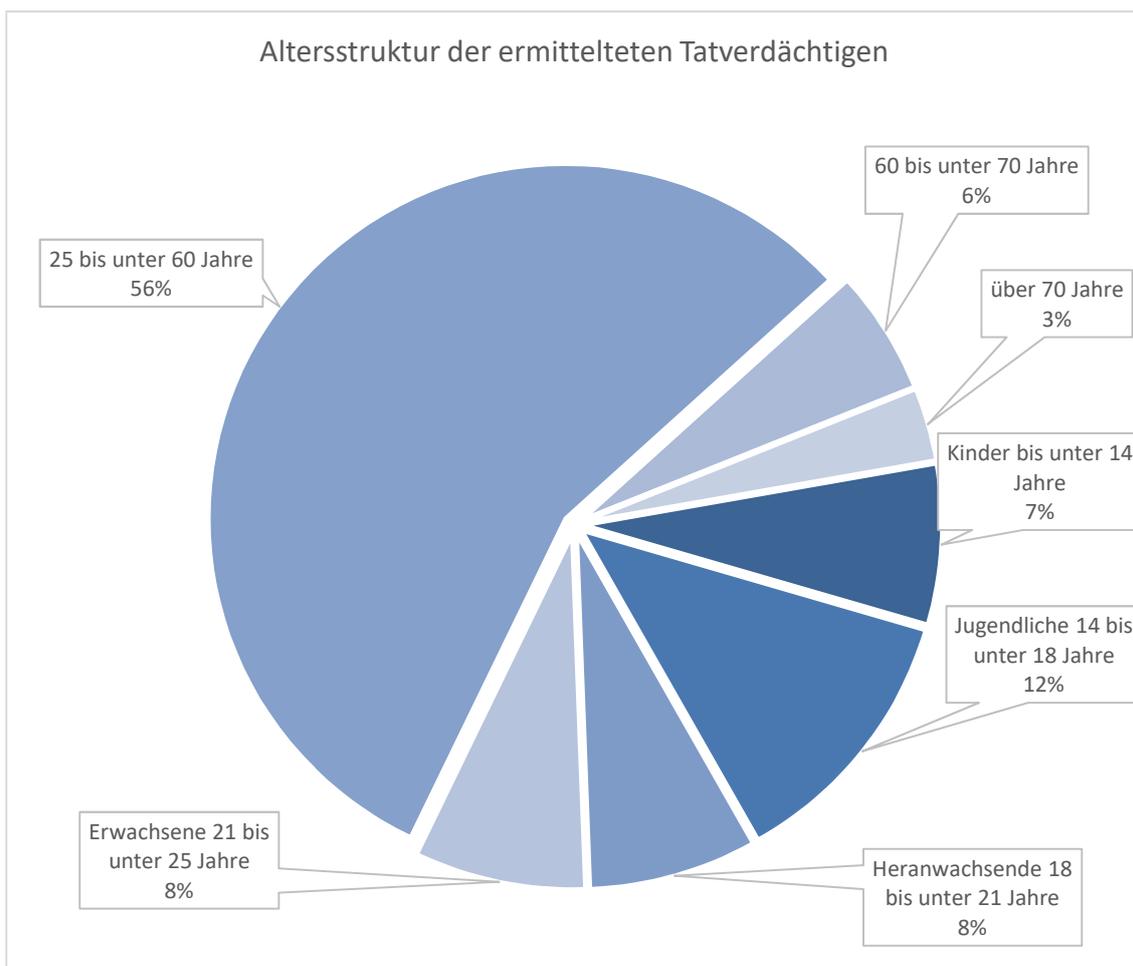
Nach den bundeseinheitlichen Vorgaben über das Führen der PKS ist Tatverdächtiger jede natürliche Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige Straftat begangen zu haben.

Schuldausschlussgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bleiben für die PKS unberücksichtigt. So sind in der Gesamtzahl zum Beispiel auch strafunmündige Kinder unter 14 Jahren enthalten.

9.1 Altersstruktur der Tatverdächtigen

Alter	Anzahl 2022
Ermittelte TV insgesamt	7.116
Kinder bis unter 14 Jahre	516
Jugendliche 14 bis unter 18 Jahre	875
Heranwachsende 18 bis unter 21 Jahre	541
Erwachsene 21 bis unter 25	551
25 bis unter 60	3.993
60 bis unter 70	403
über 70	237

Altersverteilung prozentual der ermittelten Tatverdächtigen

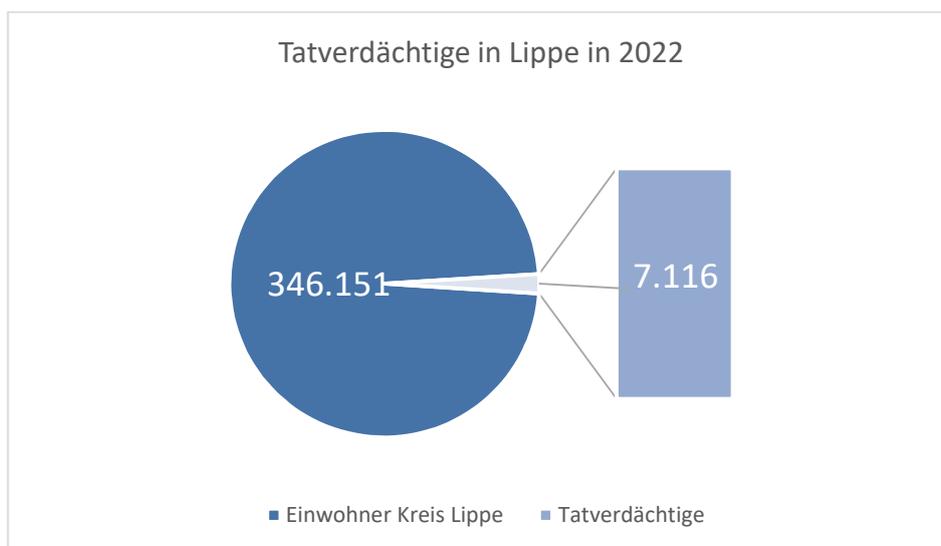


9.2 Besondere Merkmale der Tatverdächtigen 2022

7.116 Tatverdächtige wurden insgesamt ermittelt. Zum Vorjahreswert von 6.263 entspricht das einer Steigerung von 12 %.

Besondere Merkmale	Anzahl 2022
Ermittelte TV insgesamt	7.116
Alleinhandelnd	5.286
bereits in Erscheinung getreten	3.359
Mitführen von Schußwaffen	57
Unter Alkoholeinfluss	559
Konsum harter Drogen	354

9.3 Relation Einwohner zu Tatverdächtigen in Lippe



Zu den **15.985 Straftaten** aus 2022 wurden insgesamt **7.116 Tatverdächtige** ermittelt. Davon hatten 5.087 Tatverdächtige ihren Wohnsitz in der Tatortgemeinde, 1026 im übrigen Kreisgebiet und 1003 im übrigen Land NRW, im Bundesgebiet, Ausland, ohne Wohnsitz oder ihr Wohnsitz war unbekannt.

Von den 8.995 aufgeklärten Fällen konnten 1.581 Fälle 213 Mehrfachtatverdächtigen zugeordnet werden. Die Mehrfachtatverdächtigen sind nicht zu verwechseln mit denen, die unter Punkt 9.2 als *bereits polizeilich in Erscheinung getreten* erfasst wurden. Mehrfachtatverdächtige sind Personen, welche innerhalb eines Kalenderjahres fünf oder mehr Straftaten begangen haben.

10 Jugendkriminalität

In Deutschland werden von Beschuldigten im Alter von unter 21 Jahren begangene Straftaten kriminalistisch unter dem Begriff Jugendkriminalität erfasst, auch wenn die Strafmündigkeit gesetzlich erst ab 14 Jahren eintritt.

Ziel bei der Verhütung und Bekämpfung der Jugendkriminalität ist insbesondere, der Entwicklung und Verfestigung delinquenter Verhaltensweisen entgegenzuwirken. Dabei sollen Kriminalpräventive Maßnahmen möglichst früh ansetzen und die jeweiligen Lebensumstände sowie individuellen Problemlagen der Kinder und Jugendlichen berücksichtigen.

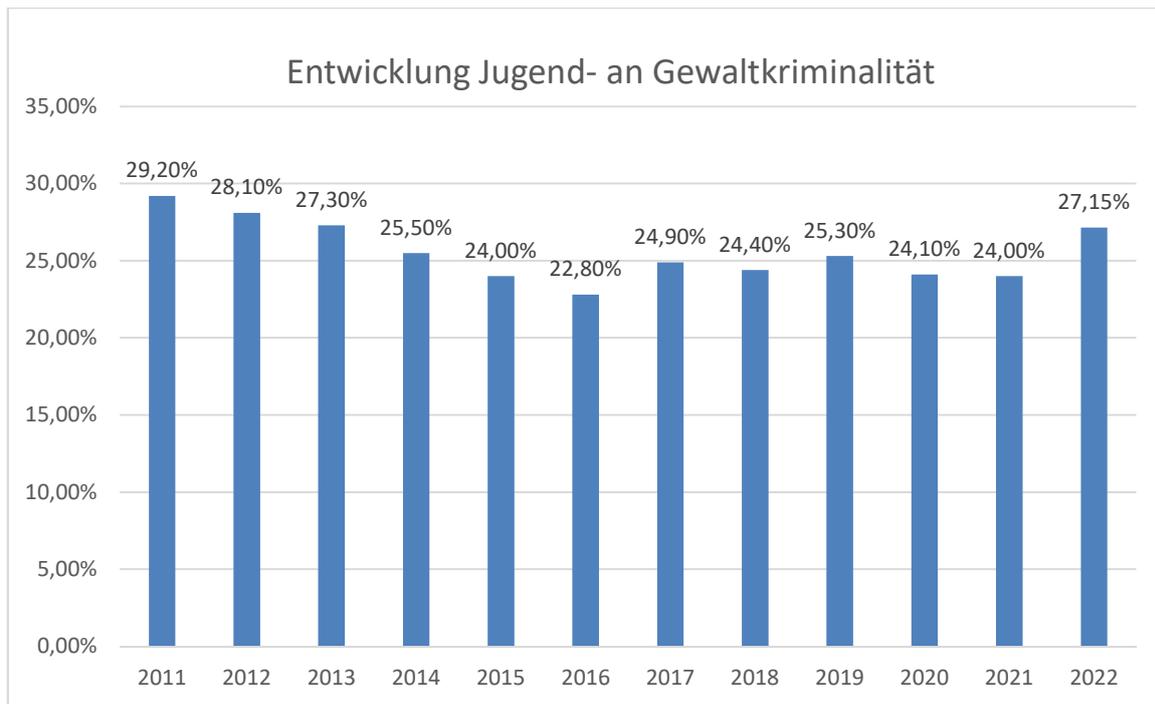
Polizeiliche Konzepte zur Reduzierung der Jugendkriminalität umfassen Prävention, Opferschutz und die Vermittlung von Opferhilfe ebenso wie Maßnahmen der Strafverfolgung. Vorrangiges Ziel ist, die Entstehung krimineller Karrieren frühzeitig zu erkennen und ihre Verfestigung zu verhindern. Von besonderer Bedeutung sind dabei Intensivtäterkonzepte und die schnelle Aufklärung von Straftaten. Hierzu arbeiten in der Kreispolizeibehörde Lippe die langjährig erfahrenen und speziell geschulten Ermittler für Jugendkriminalität im Kriminalkommissariat 6 am Standort Lemgo mit Schulen, Jugendämtern, freien Trägern der Jugendhilfe, Ordnungsbehörden und den Justizbehörden eng zusammen.

Für das Jahr 2022 wurden insgesamt 7.116 Tatverdächtige ermittelt, davon waren 1.932 zur Tatzeit unter 21 Jahre alt, und - wie bereits unter dem Punkt 9.1 *Altersstruktur der Tatverdächtigen* dargestellt - 516 unter 14 Jahre alt. Diesen unter 21-jährigen Tatverdächtigen werden insgesamt 1.932 Straftaten zugerechnet.

	2022 ermittelte TV
ermittelte TV insgesamt	7.116
davon ab 21 Jahre alt	5.184
davon unter 21 Jahre	1.932

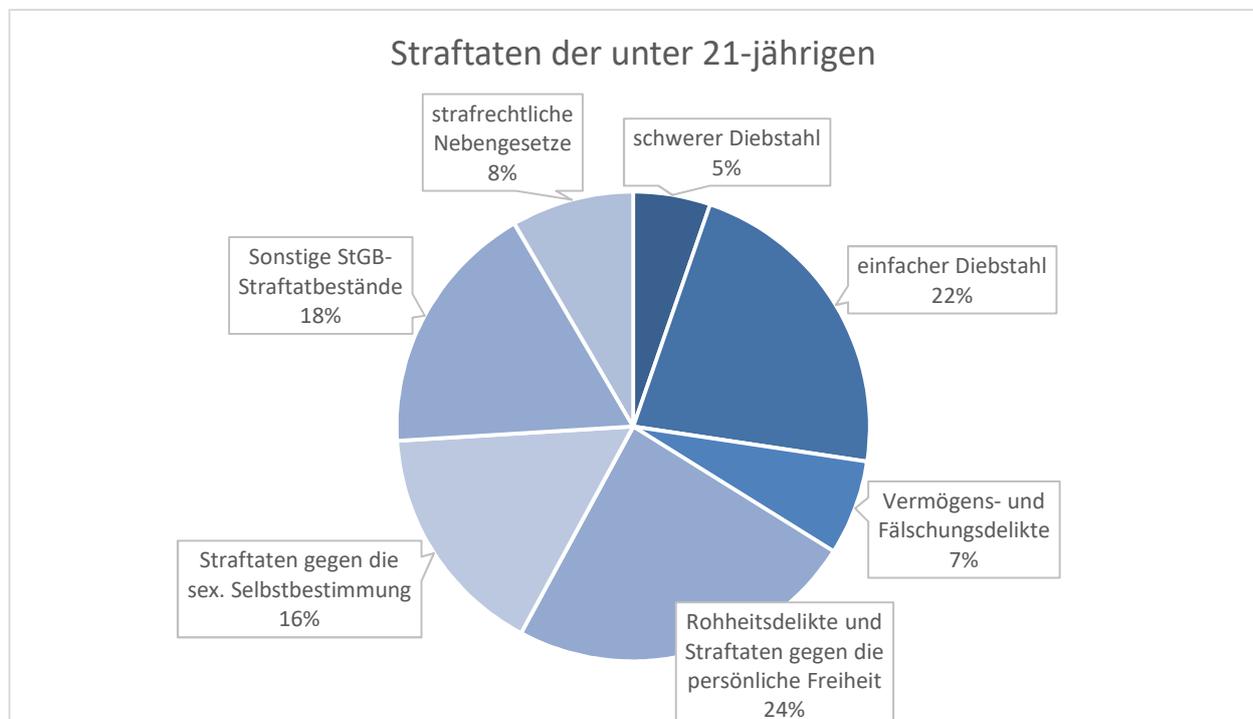
Der Anteil der unter 21-jährigen Tatverdächtigen an der Gesamtzahl beträgt 27,15 %.

Im Vergleich zu 2021 (1.432 Tatverdächtige unter 21 Jahre) bedeutet dies eine Zunahme von 500 Tötverdächtigen (+35 %).



10.1 Jugendkriminalität nach Delikten

In 2022 verteilen sich die von jugendlichen Tatverdächtigen begangenen Delikte prozentual wie aus der nachfolgenden Grafik ersichtlich.



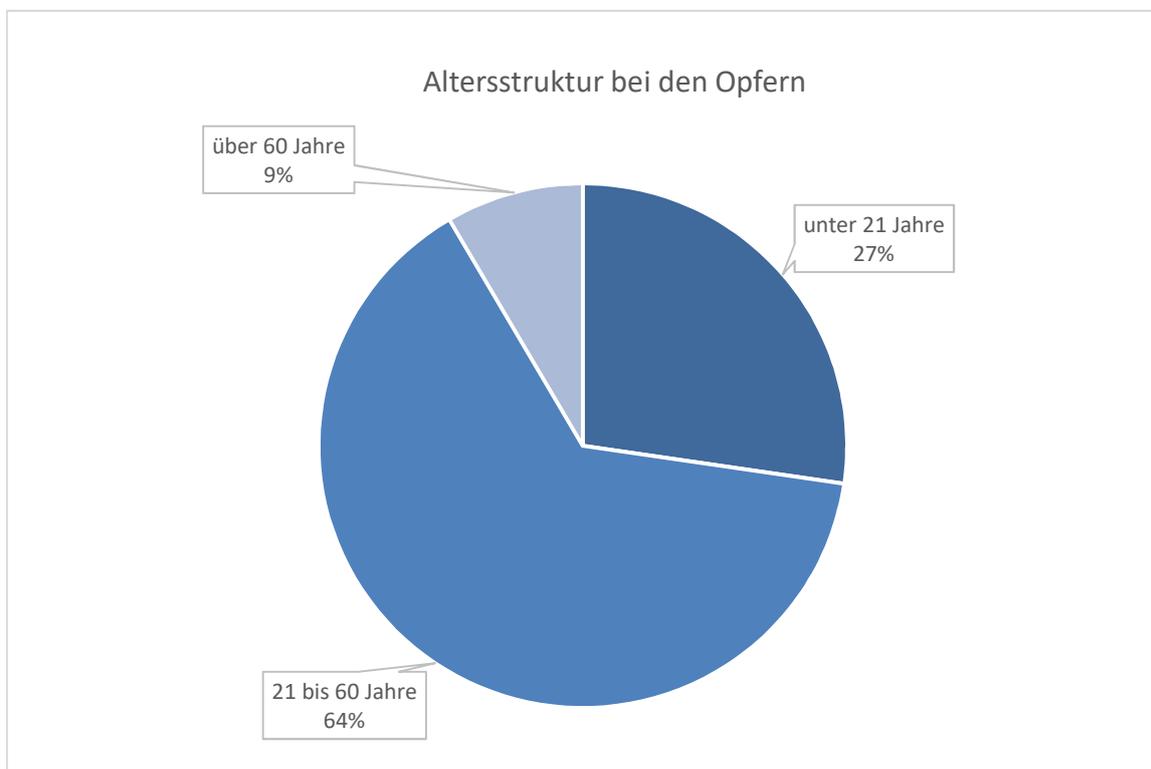
11 Opfer

Die Polizei hat seit je her den Menschen besondere Aufmerksamkeit gewidmet, die unverschuldet Opfer einer Straftat geworden sind. In der PKS werden zu speziell definierten versuchten und vollendeten strafbaren Handlungen gegen höchstpersönliche Rechtsgüter Opferdaten erfasst. Darunter fallen Straftaten gegen das Leben, die sexuelle Selbstbestimmung, die körperliche Unversehrtheit, die Freiheit oder die Ehre.

11.1 Altersstruktur bei Opfern

Im Berichtszeitraum 2021 wurden bei 3.233 gezählten Delikten **3.833** Menschen Opfer einer Straftat, davon waren 1.739 weiblichen und 2.094 männlichen Geschlechts.

Alter	2022
gesamte Anzahl	3.833
unter 21 Jahre	1.047
21 bis 60 Jahre	2.463
über 60 Jahre	323

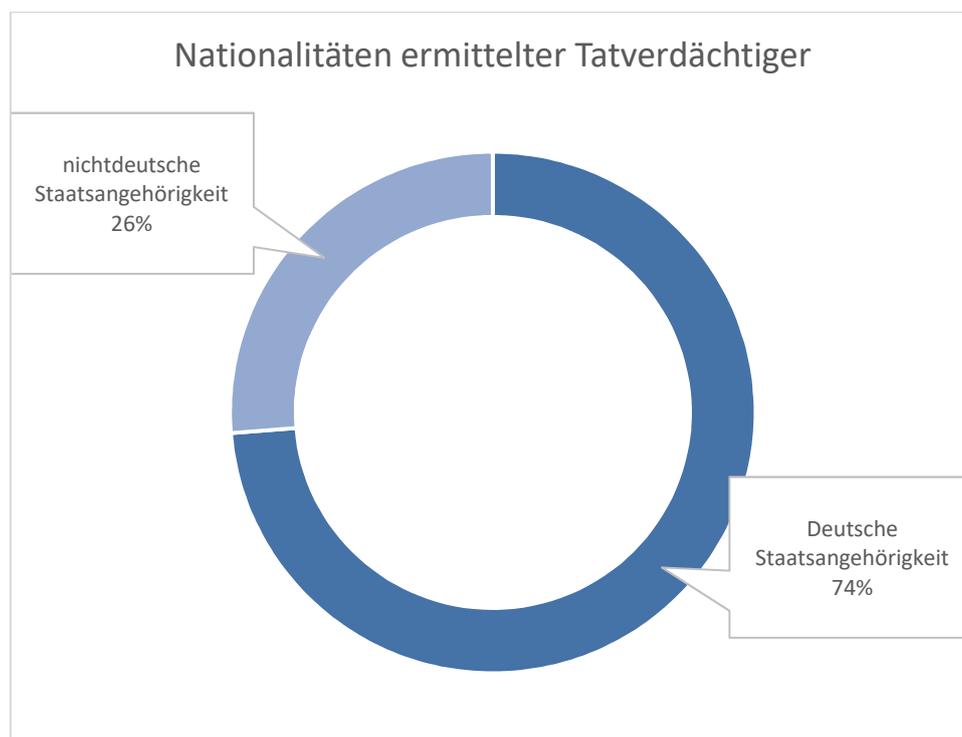


12 Kriminalität von ausländischen und zugewanderten Tatverdächtigen

In der PKS wurden für das Jahr 2022 insgesamt **7.116** Tatverdächtige erfasst. Davon hatten 5.198 die deutsche, rund ein Viertel (1.918 Personen) eine andere Staatsangehörigkeit.

In 2021 lag der Anteil nahezu ähnlich verteilt: 6.263 Tatverdächtige insgesamt, davon 4.726 Deutsche, 1.537 hatten eine andere Nationalität.

	2021	2022
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	6.263	7.116
Deutsche Staatsangehörigkeit	4.726	5.198
nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	1.537	1.918



Die Anzahl der Vergehen gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU, die ausschließlich von Ausländern begangen werden können, betrug im Jahr 2022 35 Straftaten.

12.1 Rechtlicher Status

Rechtlicher Status von ausländischen Tatverdächtigen	2021	2022	
	Anzahl	Anzahl	Anteil %
Deutsche und nichtdeutsche TV gesamt	6.263	7.116	100 %
Ausländische Tatverdächtige	1.537	1.918	26,95 %
... davon Asylbewerber / Zuwanderer	152	146	2,06 %
... davon geduldete abgelehnte Asylbewerber	125	119	1,67 %
... davon illegal Aufhältige	41	67	0,94 %
... davon Sonstige (Touristen, EU-Angehörige, etc.)	1.030	1.219	17,13 %

12.2 Anteil ausländischer Tatverdächtiger an bestimmten Deliktsfeldern

Delikt	2019	2020	2021	2022
Anteil an Gesamtkriminalität	24,30 %	23,10 %	24,54 %	26,95 %
Straftaten gegen das Leben	12,50 %	14,30 %	21,21 %	35,71 %
Sexualdelikte	22,20 %	15,30 %	18,82 %	18,46 %
Raubdelikte	34,70 %	45,00 %	32,39 %	31,30 %
einfache Körperverletzung	26,90 %	26,10 %	29,87 %	27,74 %
gefährl./schwere Körperverletzung	32,20 %	31,20 %	33,04 %	35,95 %
Diebstahl ohne erschw. Umstände	28,00 %	29,60 %	33,96 %	27,88 %
Diebstahl unter erschw. Umständen	34,00 %	41,50 %	41,37 %	41,89 %
Diebstahl von Fahrrädern	28,10 %	26,20 %	29,09 %	29,91 %
Wohnungseinbruchdiebstahl	35,70 %	49,00 %	27,78 %	38,00 %
Diebstahl an/aus Kfz.	23,30 %	36,70 %	31,58 %	38,89 %
Vermögens- und Fälschungsdelikte	22,80 %	22,20 %	28,16 %	27,88 %
sonstige Straftatbestände des StGB	17,30 %	17,20 %	20,63 %	20,19 %
Sachbeschädigung	21,10 %	18,70 %	17,38 %	16,52 %
Rauschgiftkriminalität	24,00 %	14,80 %	20,12 %	15,28 %
Gewaltkriminalität	32,20 %	33,30 %	32,46 %	35,68 %

Die Staatsanghörigkeit von Opfern wird in der PKS nicht gesondert ausgewertet, so dass hier kein Gesamtbild der Straftaten z. N. ausländischer Staatsangehöriger abgebildet werden kann. Straftaten mit fremdenfeindlichem Hintergrund werden in dem Jahresbericht des PP Bielefeld erfasst.

Impressum

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Lippe
Direktion Kriminalität
Bielefelder Straße 90
32758 Detmold

Telefon (05231-609-0)
Fax (05231-609-1190)
Email: poststelle.lippe@polizei.nrw.de
Homepage: <https://lippe.polizei.nrw/>

Layout und Beiträge: Direktion Kriminalität

Hinweis:

Die Nutzung der Daten (vollständig oder auszugsweise) ist nur mit Quellenangabe (PKS Kreispolizeibehörde Lippe, Angabe des Berichtsjahres) zulässig.

Stand: Februar 2022